

Sitzungsvorlage DS 2018/326

Stadtwerke Ravensburg
André Schute
(Stand: 27.09.2018)

Mitwirkung:
Adrian Iliescu, IB Schwarz (Fachingenieur)

Aktenzeichen: 4243526

Werksausschuss

öffentlich am 17.10.2018

Gemeinderat

öffentlich am 22.10.2018

Errichtung von Ladeinfrastruktur in den Parkierungseinrichtungen der Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

1. Die städtischen Parkierungseinrichtungen Marienplatzgarage, PH Bahnstadt, PH Raueneegg und PD Oberamtei werden mit insgesamt 46 Ladepunkten für Elektromobilität ausgestattet.
2. Im Vermögensplan 2018 sind für diese Maßnahmen im PH Bahnstadt und Raueneegg, sowie im PD Oberamtei keine Mittel bereitgestellt. Die fehlenden 234.000 € (ohne Berücksichtigung der Fördermittel) werden durch Umschichtungen im Vermögensplan der Stadtwerke bereitgestellt.
3. Die Fachplanungsleistungen im PH Bahnstadt und Raueneegg, sowie im PD Oberamtei werden an das Ingenieurbüro Schwarz aus Ravensburg vergeben.
4. Die Werkleitung wird ermächtigt, die notwendigen Arbeiten auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
5. Für die Schaffung von Ladeinfrastruktur in der Marienplatzgarage werden 250.000 Euro in den Vermögensplan 2019 aufgenommen.
6. Die baulichen Maßnahmen am Gebäude und die Elektroinstallation in der Marienplatzgarage werden über die bestehenden Aufträge aus der Generalinstandsetzung abgewickelt. Weiterhin wird die Werkleitung ermächtigt, die notwendige Trafostation für die Marienplatzgarage auszuschreiben und zu vergeben, sobald der Wirtschaftsplan 2019 von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt wurde.

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Für den Ausbau der Ladeinfrastruktur werden von Seiten der Bundesregierung regelmäßig Fördermittel bereitgestellt. Im Rahmen des zweiten Förderaufrufs des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 17.09.2017 haben die Stadtwerke einen Antrag auf Förderung von 46 Ladepunkten in den städtischen Parkierungseinrichtungen gestellt. Die Fördermittelvergabe erfolgte auf Grundlage des Aspektes der Wirtschaftlichkeit. Dazu wurde anhand der im Antrag gemachten Angaben zu den Kosten pro kW-Ladeleistung der geplanten Ladeinfrastruktur ein Ranking gebildet. Weiterhin wurde eine regionale Verteilung auf die Bundesländer vorgenommen und eine maximale Anzahl an Ladepunkten festgelegt. Mit Mitteilung vom 07.03.2018 wurde den Stadtwerken die grundsätzliche Förderfähigkeit der Maßnahmen bestätigt. Im Rahmen des Förderprogramms waren der Netzananschluss und die Beschaffung und Installation der Ladeboxen als förderfähige Kosten beschrieben. Die Investitionskosten für diese Bereiche belaufen sich auf insgesamt 118.000 Euro, wovon 39.000 Euro als Fördermittel bereitgestellt werden und 79.000 Euro aus Eigenmitteln aufgebracht werden müssen. Zusätzlich zu den förderfähigen Kosten fallen Installationskosten (Unterverteilungen, Verkabelungen, etc.) in Höhe von ca. 140.000 Euro in den PH Bahnstadt und Raueneegg, sowie im PD Oberamtei an.

2. Geplante Maßnahmen

Mit Zugang des Förderbescheids und Ablauf der Einspruchsfrist hat die Umsetzungsfrist begonnen. Die Umsetzungsfrist läuft Ende Mai 2019 ab. Um die Umsetzungsfrist einzuhalten, muss zeitnah mit der Ausführungsplanung begonnen werden und das Ausschreibungsverfahren für die Elektroarbeiten muss durchgeführt werden. Der Ausführung der Arbeiten muss im 1.Quartal 2019 beginnen, damit eine Inbetriebnahme bis Ende Mai 2019 gewährleistet ist.

3. Fachplanung

Die Fachplanungsleistungen nach §55 HOAI werden an das Ingenieurbüro Schwarz aus Ravensburg vergeben. Das Büro ist den Stadtwerken als äußerst zuverlässig bekannt (u.a. zuletzt Erneuerung Beleuchtung Eissporthalle) und hat im notwendigen Zeitraum Kapazitäten frei.

4. Kosten

PH Bahnstadt / PH Raueneegg / PD Oberamtei	
Netzanschluss & Baukostenzuschuss	59.000 €
Ladepunkte & Installation	150.000 €
Fördermittel	-24.000 €
Honorar Fachplanung	25.000 €
Gesamtkosten	210.000 €

Marienplatzgarage	
Netzanschluss & Baukostenzuschuss	31.000 €
Trafo & Trafo	150.000 €
Ladepunkte & Installation	84.000 €
Fördermittel	-15.000 €
Gesamtkosten	250.000 €

5. Finanzierung

Im Wirtschaftsplan 2018 sind keine Mittel berücksichtigt. Es sind somit zusätzliche Investitionen in Höhe von 210 T€ (unter Berücksichtigung der Fördermittel) bzw. in Höhe von 234 T€ (ohne Berücksichtigung der Fördermittel) zu finanzieren. Diese werden durch Umschichtungen im Vermögensplan 2018 der Stadtwerke bereitgestellt.

Für den Aufbau der Ladeinfrastruktur in der Marienplatzgarage sind die geplanten 250.000 Euro im Vermögensplan 2019 der Stadtwerke berücksichtigt.